

Preis: Täglich 7 Ngr. Inserate werden angenommen: bis Abends 6, Sonntag bis Mittags 12 Uhr: Marienstraße 13.

Anzeige in die. Blatte haben eine erfolgreiche Verbreitung. Anschlag: 27,000 Exemplare.

Dresdner Nachrichten Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr. Mitredacteur: Theodor Probiß.

Abonnement: Vierteljährlich 100 Ngr. bei unregelmäßiger Lieferung in's Quart durch die Königl. Post vierteljährlich 22 1/2 Ngr. Einzelne Nummern 1 Ngr.

Inseratenpreise: Für den Raum eines gespaltenen Zeils: 1 Ngr. Unter „Eingeladene“ die Zeile 2 Ngr.

Druck und Eigentum der Herausgeber: Lipsch & Reichardt. — Verantwortlicher Redacteur: Julius Reichardt.

Unsere geehrten auswärtigen Leser machen wir darauf aufmerksam, daß die Postanstalten die Dresdner Nachrichten vom 1. Octbr. an nur dann liefern, wenn vorher der Abonnementsbetrag auf das vierte Quartal entrichtet worden ist.

Dresden, den 20. September.

Da die Volksversammlungen nunmehr auch in Dresden auf die Tagesordnung gekommen sind, so mußte auch die Klosterfrage, die ja jetzt in aller Welt brennt, zur Besprechung einmal vorliegen.

1) Jedwedes Klosterwesen läuft, weil es ein veraltetes und gefährliches Institut ist den humaneren Forderungen unserer Zeit, welche die vollste Oeffentlichkeit und räthsellose Eingebung an die allgemeinen Interessen des Lebens und der staatlichen Gesellschaft verlangen, in jeder Beziehung zuwider.

Dr. Döhn übernahm das Referat und hielt eben so, wie es Delbrück gethan, vorerst eine eröfnernde, kurze Einleitungsrede, in welcher er sich zum Ziel setzt, die Wahrheit festzustellen, die Unwahrheit an den Pranger zu stellen.

gen, aber wer sei unter der Versammlung, der das billige. (Rufe: Niemand). Daher seien die Resolutionen anzunehmen. Delbrück eröffnet die Debatte: bei dem großen Beifall sei eine Unterstützung der Resolution nicht erst nötig.

Am Sonnabend Abend nach 9 Uhr wurde von der im Hofe des Kriegsministeriums befindlichen Schildwache ein Mann wegen eines Vergehens verurteilt, welches sich häufig viele Leute ungestraft auf öffentlicher und belebter Straße zu Schulden kommen lassen.

Nach erfolgten Mitgliederaufnahmen und Anmeldungen, kamen in der letzten außerordentlichen Monatsversammlung der Flora die Bedenken zur Sprache, welche dem glücklichen Resultate einer guten Herbstausstellung sich entgegenstellen.

In der vorgestrigen Nacht haben mehrere Unbekannte ihrer Zerstörungswuth in der hiesigen Neustadt freien Lauf gelassen, indem sie eine größere Anzahl der in der Allee befindlichen Ruhbänke abgerissen, heruntergeworfen und dann den Schaustafeln des Photographen Lüber erbrochen.

Siebenundvierzig Jahre an einem und demselben Orte das schwere Amt eines Lehrers verwalte zu haben, ist wahrlich ein seltenes Verdienst, umso mehr wird dies aber hervortreten in jenem Augenblick, in welchem der geliebte Lehrer dieses Amt auf immer niederlegt und aus dem gewohnten Wirkungskreise scheidet.

Die Loschwitzer Kirmeß wird morgen mit einem großen Doppelconcert, in welchem 2 Gesangschöre, Männer und ge-

mischer Chor, unter Direction der Herren Musikdirector Trendler und Cantor Pohle ihren Abschluß erhalten.

Mittwoch den 15. d. M. wurden die neuen Kirchen-glocken zu Deuben im Plauenischen Grunde feierlich eingeholt und an den Ort ihrer Bestimmung gebracht. Dieselben sind verfertigt von den Herren Gebrüder Große in Dresden und wiegen (mit Weglassung der Funde) 22, 11 und 6 Centner.

Präsident Schweizer hat nach der Entlassung aus der Haft, aus welcher er von seinen Anhängern im Triumphe nach Hause geleitet wurde, ein Manifest an die Mitglieder seines Vereines erlassen, worin er die Partei von Liebsteit und Weibel bald als „kleinstaatliche Bourgeoisie“ und „Jesuiten der bürgerlichen Demokratie“, bald als „Verräther“, „alte Weiber“, „ungezogene Jungen“, „feiles Bettelvolk“ und „verkommene Literaten“ bezieht.

In Kleinhartmannsdorf entstand am 6. d. Mts. in dem Wohnhause des Bergmanns Wagner ein Schandensfeuer, welches jedoch bald wieder gelöscht wurde, ehe es größere Dimensionen angenommen hatte.

Öffentliche Gerichtsitzung am 18. Septbr. Während gestern der frühere Rathsherr Räscher Angeklagter war, und Jonathan Fürstgott Löber als Zeuge fungirte, war heute der Fall umgekehrt. Auf der Anklagebank befindet sich der gestrige Zeuge und auf der Zeugenbank der gestrige Angeklagte.